

Sprung auf den Arbeitsmarkt gemeistert

Zwei ehemalige Mitarbeiter der Haus Freudenberg GmbH haben eine feste Anstellung bekommen. Yannic Lamers wird Landschaftspfleger im Archäologischen Park, Carsten Bendix unterstützt beim LVR das Team der Bodendenkmalpflege.

NIEDERRHEIN (RP) Ihre Zielsetzung ist ähnlich, ihre Zusammenarbeit hervorragend: Haus Freudenberg und der Archäologische Park in Xanten (APX) setzen sich gemeinsam für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Aktuell zeigen beide Institutionen dies am Beispiel von Yannic Lamers (23) und Carsten Bendix (55). Die beiden ehemaligen Beschäftigten der Haus Freudenberg GmbH schafften dank der gelungenen Kooperation den Sprung von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Yannic Lamers ist in der Landschaftspflege des Archäologischen Parks tätig, Carsten Bendix in der Bodendenkmalpflege.

„Das wird nicht die letzte Kooperation mit Haus Freudenberg gewesen sein“

Gabriele Schmidhuber-Aspöck
Integrationskoordinatorin im APX

„Zwei echte Glücksfälle“, wie Norbert Zielsing, stellvertretender Dienststellenleiter und Leiter der Abteilung Bodendenkmalpflege im APX, beschreibt. Zusammengekommen waren Haus Freudenberg und das APX über das Schiffsbau-Projekt. Im Jahr 2014 startete ein Team den detailgetreuen Nachbau der Nehalennia, der modernen Schwester des römischen Plattbodenschiffes aus Xanten-Wardt. Menschen mit und ohne Behinderung waren in einem Wertzelt am LVR-Römer-Museum daran beteiligt (wir berichteten). Praktika, betriebsintegrierte



Teamleiter Peter Altmann (r.) freut sich, dass Yannic Lamers demnächst für die Pflege der römischen Wege im Archäologischen Park in Xanten zuständig sein wird.

FOTOS (2): STADE

Arbeitsplätze sowie die Bereitschaft auf beiden Seiten, die Zusammenarbeit fortzusetzen und auszudehnen, führten jetzt dazu, dass die beiden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis aufgenommen wurden. Haus Freudenberg hat mit dem APX einen sehr guten Partner gefunden, der Inklusion lebt.

Insbesondere seien die hervorragenden Leistungen der ehemaligen Beschäftigten hervorzuheben. Peter Altmann, Teamleiter in der Landschaftspflege des Archäologischen



Norbert Zielsing (l.) weiß die gewissenhafte Bearbeitung der Fundstücke durch Carsten Bendix zu schätzen.

Parks Xanten, ist begeistert. Er freue sich darüber, „dass Yannic Lamers demnächst für die Pflege unserer römischen Wege zuständig sein wird. Das ist eine große Verantwortung. Er tritt damit in die Fußstapfen eines künftigen Ruheständlers, für den wir bis dato keinen Nachfolger hatten“.

Sein Kollege Carsten Bendix ist zuständig für die Bereinigung der Fundstücke, das Waschen und Beschriften von Scherben und Knochen. Mit Nagel- und Zahnbürsten reinigt er akribisch die Funde, die einst die Römer in Xanten hinterließen – „eine für mich perfekte Tätigkeit, in der ich mich von meinen Gedanken lösen und mit befreitem Kopf nach Hause fahren kann“, erläutert er. Im November 2013 führte ihn sein Weg zum Archäologischen Park. Was zunächst als ein betriebsintegrierter Arbeitsplatz begann, zog weitere Kreise. „Als wir unser neues Gebäude eröffnet haben, mussten 30.000 Kisten mit Fundstücken ebenfalls umziehen – sämtliche Teile wollten gereinigt, beschriftet, kontrolliert und neu sortiert werden“, beschreibt Norbert Zielsing, „da konnten wir jede helfende Hand gebrauchen. Carsten Bendix hat von Anfang an sehr gut gearbeitet. Wir sind froh, dass er bei uns ist und wissen seine Unterstützung zu schätzen.“

Gabriele Schmidhuber-Aspöck, fachwissenschaftliche Integrationskoordinatorin im APX, ist sich sicher: „Das wird nicht die letzte Kooperation mit Haus Freudenberg gewesen sein.“